

DDG Medienpreise 2026

Jetzt bis 31. Juli 2026 Beitrag einreichen!

Exzellente Beiträge zum Thema „Diabetes ist Vielfalt – Perspektiven, die bewegen“ gesucht

Berlin – Diabetes ist weit mehr als eine medizinische Diagnose. Er prägt Lebenswege – und trifft Menschen in sehr unterschiedlichen Situationen: Kinder und Jugendliche mit Typ-1-Diabetes, ältere Menschen mit mehreren chronischen Erkrankungen, Frauen in Schwangerschaft oder Wechseljahren, Menschen mit Migrationsgeschichte oder in sozial prekären Lebenslagen. Ihre Herausforderungen unterscheiden sich – ebenso wie ihre Chancen auf gute Versorgung, Prävention und Teilhabe. Unter dem Motto „Diabetes ist Vielfalt – Perspektiven, die bewegen“ schreibt die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ihren Medienpreis 2026 aus und lädt Journalistinnen und Journalisten ein, ihre Beiträge bis zum 31. Juli 2026 einzureichen.

Mit dem Medienpreis 2026 möchte die DDG journalistische Arbeiten auszeichnen, die diese Vielfalt differenziert darstellen, Betroffene zu Wort kommen lassen und neue Blickwinkel eröffnen – aus dem Alltag, aus der Versorgungspraxis, aus Wissenschaft, Pflege oder Selbsthilfe. Prämiert werden Recherchen, Reportagen, Features, Dokumentationen und audiovisuelle Formate, die Versorgungssituationen, Ungleichheiten und mögliche Lösungsansätze fundiert und anschaulich vermitteln.

„Diabetes ist Vielfalt – und genau diese Vielfalt muss sich auch in der Berichterstattung widerspiegeln“, sagt Professor Dr. med. Baptist Gallwitz, Mediensprecher der DDG und Vorsitzender der Jury. „Journalistischer Blick und gesellschaftliche Einordnung sind entscheidend, um sichtbar zu machen, wo Versorgung gut funktioniert – und wo Menschen mit Diabetes noch immer benachteiligt sind.“

Im Fokus der Einreichungen können unter anderem stehen:

- Berichte über multimorbide Patientinnen und Patienten mit Diabetes und ihre Versorgungsrealität
- Beiträge zu Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen mit Diabetes
- Reportagen über Frauen mit Diabetes, etwa in Schwangerschaft, Wechseljahren oder Pflegeverantwortung
- Perspektiven älterer Menschen mit Diabetes
- Schilderungen zur Situation von Menschen mit Migrationshintergrund und Diabetes
- Darlegungen über soziale Ungleichheit, Versorgungslücken oder vulnerable Gruppen
- Innovative Ansätze in Prävention, Versorgung, Aufklärung oder Selbstmanagement, die Vielfalt berücksichtigen
- Stimmen aus Praxis, Pflege, Wissenschaft oder Selbsthilfe, die neue Blickwinkel eröffnen

Eine moderne Diabetesversorgung muss mehr leisten als Blutzuckerwerte zu regulieren. Sie muss Lebensphasen berücksichtigen, Begleiterkrankungen einbeziehen, geschlechtsspezifische Unterschiede ernst nehmen und soziale Rahmenbedingungen mitdenken. Dafür braucht es eine verständliche Berichterstattung, die komplexe medizinische und gesundheitspolitische Zusammenhänge erklärt und den Menschen hinter der Diagnose eine Stimme gibt.

Einreichungen und Formalia

Der Einsendeschluss für die Kategorien **Hören** (Hörfunk und andere Audio-Formate wie Podcasts), **Sehen** (Fernsehen und andere visuelle Formate wie Youtube-Videos) und **Lesen** (Printbeiträge aus Zeitschriften und Zeitungen, Online-Artikel, Blogs) ist der 31. Juli 2026.

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag per E-Mail an roth@medizinkommunikation.org ein.

Weitere Details zu Kategorien, Bewertungskriterien, Preisgeldern und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: [DDG Medienpreise 2026: Deutsche Diabetes Gesellschaft e.V.](#)

Über die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG):

Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) ist mit mehr als 9300 Mitgliedern eine der großen medizinisch-wissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland. Sie unterstützt Wissenschaft und Forschung, engagiert sich seit 1964 in Fort- und Weiterbildung, zertifiziert Behandlungseinrichtungen und entwickelt Leitlinien. Ziel ist eine wirksamere Prävention und Behandlung der Volkskrankheit Diabetes, von der mehr als 9 Millionen Menschen in Deutschland betroffen sind. Zu diesem Zweck unternimmt sie auch umfangreiche gesundheitspolitische Aktivitäten.

Pressekontakt DDG:

Lisa Ehlenrup-Roth
Postfach 30 11 20, 70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-833
roth@medizinkommunikation.org